

## PRESSEMITTEILUNG

### Initiative Tierwohl nach wie vor interessant für Ferkelerzeuger

- Initiative Tierwohl konnte alle Ferkelerzeuger zulassen
- 215 weitere Betriebe nehmen mit 2.191.275 Tieren pro Jahr teil
- Ziel ist es, ab 2024 für Verbraucher die Herkunft aus ITW-Betrieben von der Erzeugung bis zur Mast kenntlich zu machen

**Bonn, 19.10.2022** – Vom 1. bis zum 30. September 2022 konnten sich interessierte Ferkelerzeuger für die Teilnahme an der Initiative Tierwohl (ITW) registrieren. Nun schließt die ITW die Registrierungsphase ab: Zukünftig nehmen weitere 215 Betriebe mit insgesamt gut 2,19 Mio. Tieren pro Jahr teil. In der Summe sind damit 1.318 Ferkelerzeuger mit etwa 15 Mio. Ferkeln pro Jahr im System der ITW dabei. Die Neuaufnahme weiterer Ferkelerzeuger unterstützt das langjährige Ziel der Wirtschaft ab 2024 eine Nämlichkeit ab der Geburt sicherzustellen.

„Wir freuen uns sehr über die Teilnahme weiterer Ferkelerzeuger, denn dadurch wird das Tierwohl Stück für Stück in die Breite getragen. Wir hätten gerne mehr Ferkelerzeuger aufgenommen, dennoch zeigt die Zahl, dass das ITW-System nach wie vor für Ferkelerzeuger interessant ist“, erklärt Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl „Mittel- bis langfristig benötigen wir weitere Ferkelerzeuger im System, um ab 2024 bei Schweinen von der Geburt bis zur Mast die Haltung unter ITW-Bedingungen gewährleisten zu können.“

Im nächsten Schritt stehen nun die Auditierungen der Betriebe an. Nachdem die Ferkelerzeuger dann ihre Zulassung erhalten haben, können sie ihre ITW-Tiere entsprechend vermarkten. Die Laufzeit der Betriebe ist auf den 30. Juni 2024 begrenzt. Das Tierwohlgeld von 3,57 € erhalten die Betriebe für jedes Ferkel, das nachweislich an einen Mäster geliefert wurde, der an der Initiative Tierwohl teilnimmt. Damit schließt sich allmählich die Kette zwischen der Mast und der Ferkelaufzucht.

Gesellschaft zur Förderung des  
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH  
Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

#### Pressesprecher

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
Mobil +49 (0) 152 57462153  
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



## Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Das Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnet ausschließlich Produkte, die von Tieren aus teilnehmenden Betrieben der Initiative Tierwohl stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. [www.initiative-tierwohl.de](http://www.initiative-tierwohl.de)

**Gesellschaft zur Förderung des  
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**  
Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

### Pressesprecher

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
Mobil +49 (0) 152 57462153  
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

## Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

## Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



### Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

